

Gestaltung eines Quartiersplatzes „Am Salzmagazin“ Ecke „Eintrachtstraße“ in Köln (Eigelsteinviertel)

Zweite Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorstellung der Entwurfsideen November 2020

Ziel der Planung



Das städtische Grundstück „Am Salzmagazin“ Ecke „Eintrachtstraße“ liegt am westlichen Rand des Eigelsteins, angrenzend an die Bahntrasse.

Heute befindet sich hier ein öffentlicher Parkplatz. Zukünftig soll ein Platz zum Aufenthalt mit Bepflanzungen für die Menschen des Eigelstein- und Ursula-Viertels entstehen. Der angrenzende Straßenraum soll so gestaltet werden, das Fußgänger*innen und Radfahrende sich sicher bewegen können.

Im April diesen Jahres wurde daher beschlossen drei öffentliche Veranstaltungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen.

Stand der Beteiligung

In der Auftaktbeteiligung im Juni und Juli 2020 wurden Ihre Wünsche für den geplanten Quartiersplatz mit Faltblatt sowie online über www.mitwirkungsportal-koeln.de abgefragt. Leider war es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich eine Veranstaltung dazu durchzuführen.

Ihre Ideen wurden nach Themen sortiert. Es ergaben sich dabei drei gewünschte Nutzungsarten. Das mit der Planung beauftragte Planungsteam ISR und Leinfelder Ingenieure entwickelte daraus drei skizzenhafte Gestaltungskonzepte.



Planungsteam

ISR



Christina Drenker

M.Sc. Landschaftsarchitektin AKNW
Stadtplanerin AKNW
Prokuristin

P
L
A
T
Z



Marijana Gutte

M.Sc. Landschaftsarchitektin AKNW
Projektleitung

Leinfelder Ingenieure



Heiko Hindrichs

BAss Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen
Geschäftsführer

S
T
R
A
S
S
E



Julia Ziem

M.Sc. Verkehrswirtschaftsingenieurin
Projektbearbeitung

Alle drei Entwürfe haben einen anderen Nutzungsschwerpunkt sowie etwas unterschiedliche verkehrliche Lösungen.

Freiraum

In den drei Nutzungsschwerpunkten

- ➔ Variante 1: „Veedelsmensen-Platz“
- ➔ Variante 2: „Grünoase“
- ➔ Variante 3: „Fit im Veedel“

werden viele der sehr unterschiedlichen und vielzähligen Wünsche integriert.

Verkehr

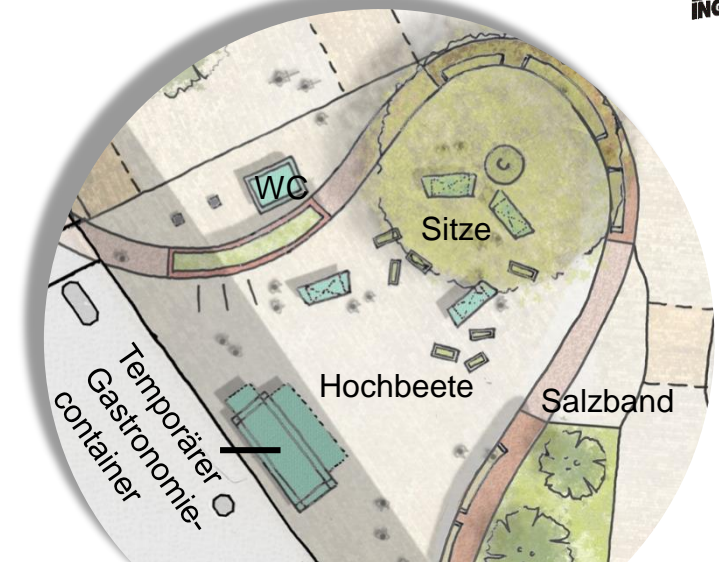
Verkehrlich wird für die

- ➔ Variante 1 und 2 eine Tempo-20-Zone (20 km/h) mit 3 cm hohen Bordsteinen
- ➔ Variante 3 eine durchgängige Fläche ohne unterschiedliche Höhen für den Platz und Straßenraum mit geltender Schrittgeschwindigkeit für Fahrzeuge

vorgeschlagen, mit dem Ziel der sicheren und beruhigten Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer*innen.

1 Veedelsmenschchen-Platz

HIER SIND SIE GEFRAGT!



Das Herz des Platzes bildet zukünftig ein großer Baum. Ein rotes Pflasterband, das „Salzband“ schlängelt sich über den Platz. Es erinnert an früher, als es für die Brauhäuser viele Salzlager in Salzmagazinen gab.

Das „Salzband“ ist teilweise als Mäuerchen zum Sitzen und als Pflanzbeet ausgebaut. Die Sitzgelegenheiten besitzen Rücken- und Armlehnen.

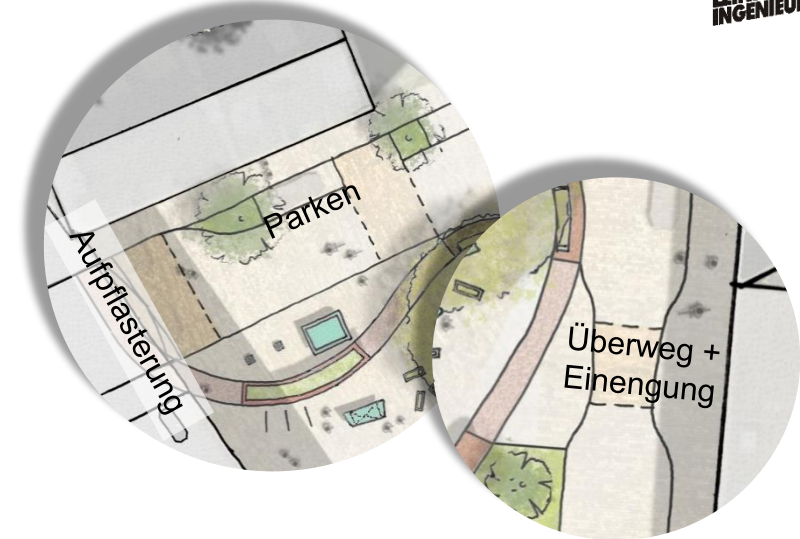
Ein größerer Pflanzbereich mit Bäumen und angrenzenden Sitzgelegenheiten befindet sich im südlichen Platzbereich.

Wenn die Menschen eine Initiative gründen, könnten sie gemeinsam mobile Hochbeete bepflanzen oder eine Außengastronomie betreiben. Dazu könnte für einige Zeit ein Container mit barrierefreiem WC und beweglichen Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

Langfristig ist es Ziel, in den Bahnbögen einen Gastronomiebetrieb anzusiedeln, der die Außengastronomie ohne Container betreibt.

1 Veedelsmenschchen-Platz

HIER SIND SIE GEFRAGT!

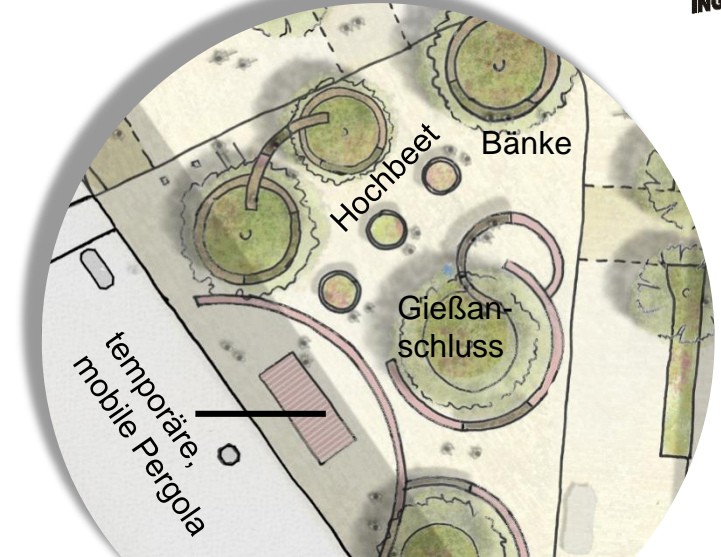
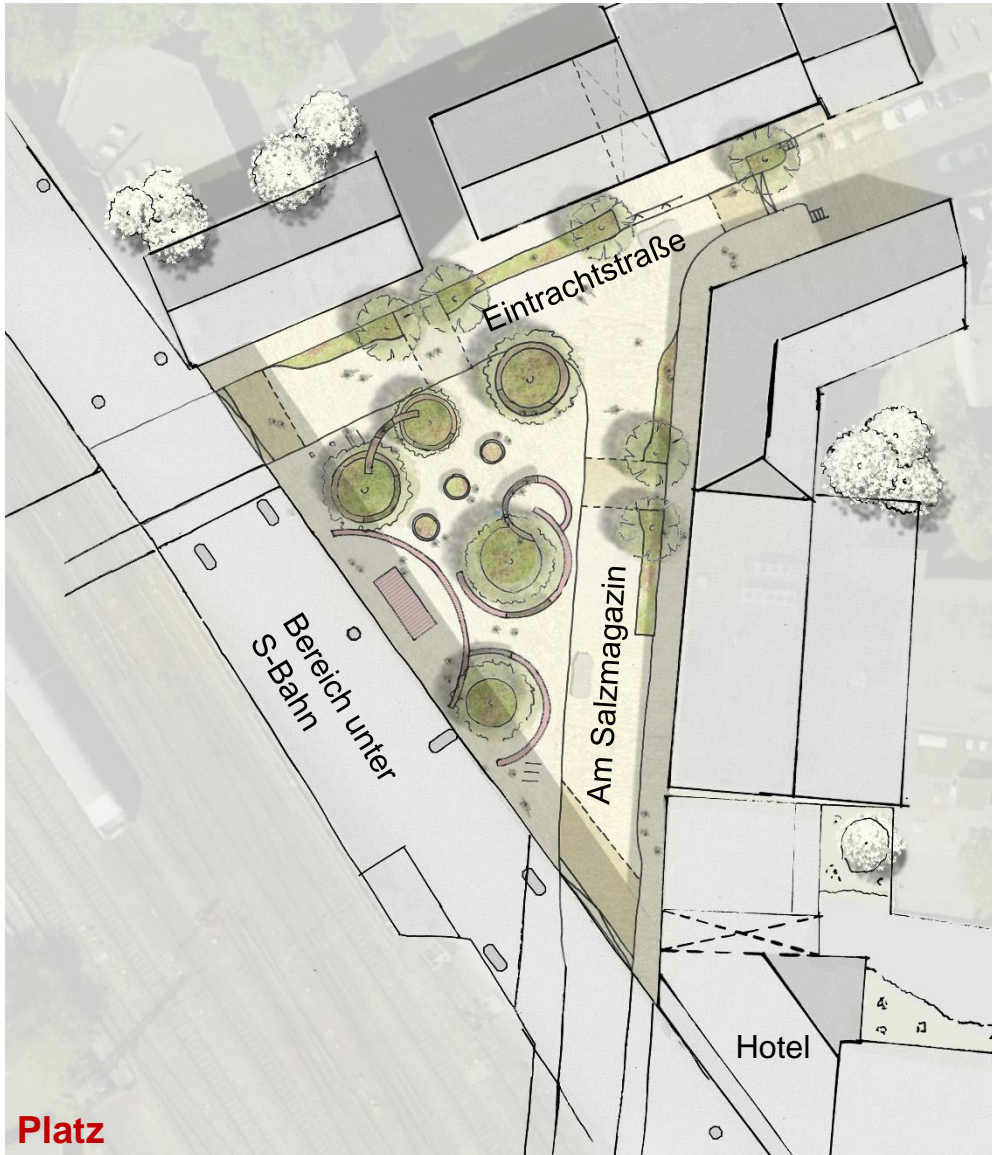


Auf den angrenzenden Straßen Am Salzmagazin und Eintrachtstraße dürfen Fahrzeuge mit bis zu 20 Stundenkilometern fahren. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf der Eintrachtstraße und Am Salzmagazin wird bei Einfahrt in den Platzbereich durch eine Anhebung der Fahrbahn (Aufpflasterung) abgebremst.

Die Platzfläche und die Gehwege sind mit einem 3 cm hohen Bordstein von den Fahrbahnen getrennt. Zwei weitere Aufpflasterungen ermöglichen ein sicheres Überqueren der Straßen und den Zugang zu den Durchgängen zur Weidengasse und zum Eigelstein. Am Fahrbahnrand in der Eintrachtstraße ist das Parken weiterhin möglich, der Gehweg bleibt wie im Bestand erhalten und die Fahrbahn erhält eine Breite von 5,50m.

In der Straße Am Salzmagazin wird der Gehweg auf 2,50 m verbreitert und die Fahrbahn auf 5,50 m verschmälert.

2 Grünoase



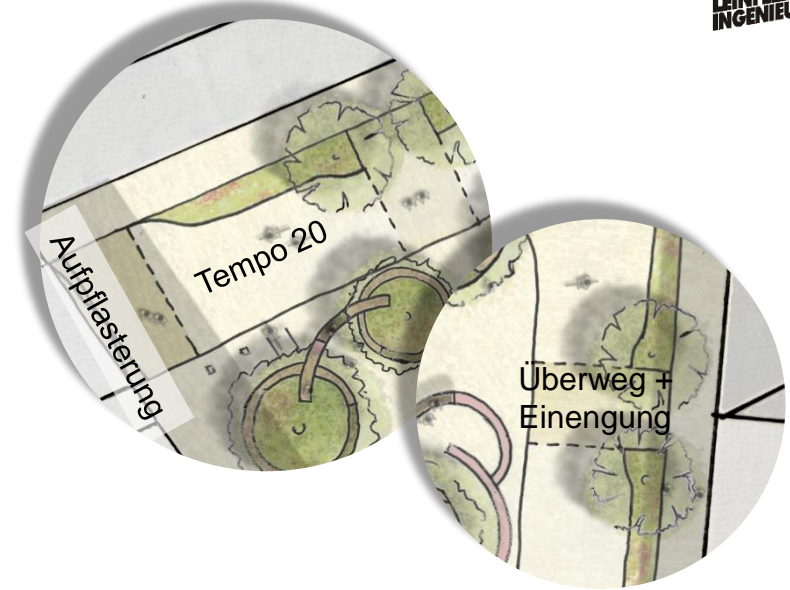
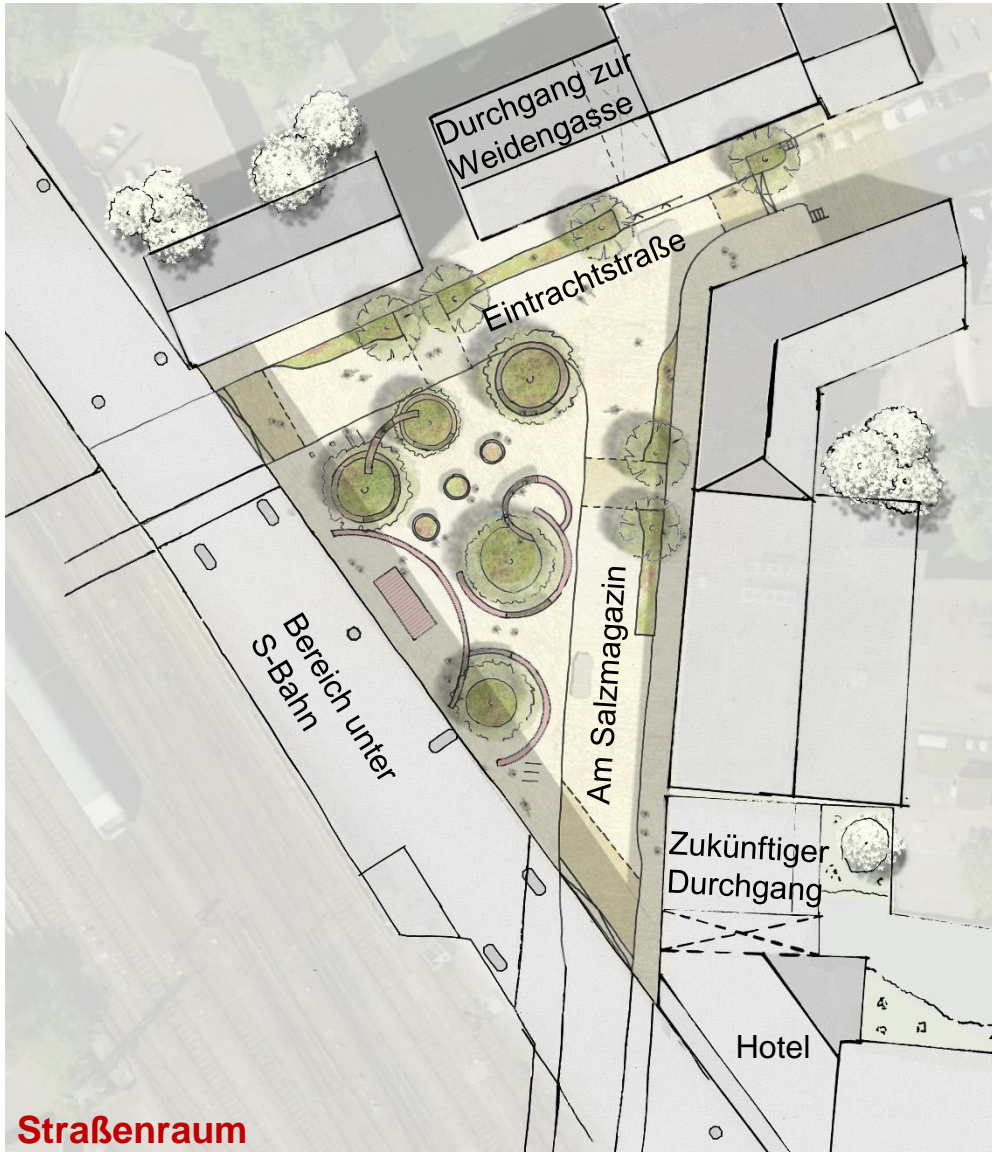
Die Grünoase möchte den Grünanteil im Veedel erhöhen und eine Parkanlage mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen.

Die 5 geplanten Bäume spenden Schatten, sodass der Aufenthalt an heißen Tagen angenehm ist. Um die Bäume werden kreisförmig Pflanzflächen angeordnet. Diese werden durch kreisförmige rote Pflasterungen umfasst. Auf diesen Pflasterkreisen stehen Rundbänke mit Rücken- und Armlehnen.

Mithilfe eines Gießanschlusses könnten Menschen, die Patenschaften für die Grünflächen übernehmen, die Pflanzen leichter wässern. Zusätzlich könnten runde Hochbeete aufgestellt werden. Eine mobile Pergola kann zum Sitzen oder als abschließbarer Raum zum Beispiel für ein Angebot einer Initiative gestaltet werden.

Bei Eröffnung eines Gastronomiebetriebs in den Bahnbögen soll dieser die Fläche für Außenastronomie nutzen können.

2 Grünoase



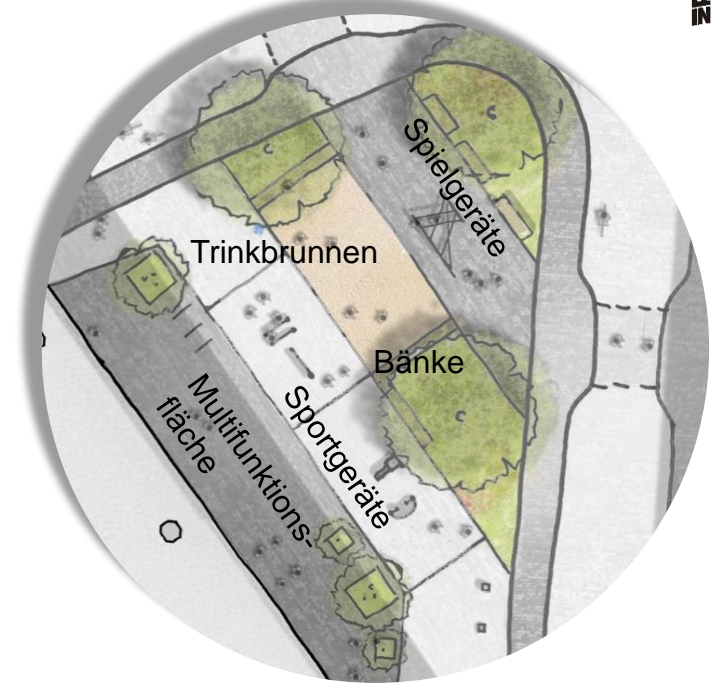
Bei dieser Variante können Fahrzeuge auf den angrenzenden Straßen Am Salzmagazin und Eintrachtstraße mit bis zu 20 Stundenkilometern fahren.

Durch die Abschaffung der heutigen Parkplätze können die Gehwege auf 2,50 m verbreitert und Grünstreifen angelegt werden.

An zwei Stellen wird die Fahrbahn zum sicheren überqueren verschmälert und angehoben. Die Bordsteinhöhen sind auf 3 cm abgesenkt.

Straßenraum

3 Fit im Veedel



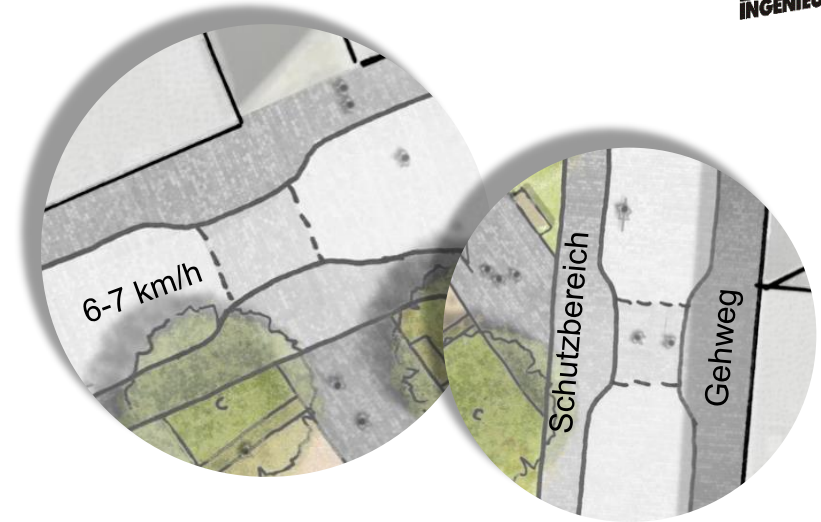
Diese Platzgestaltung besitzt streifenförmig angeordnete Flächen, die verschiedene Bodenbeläge und Nutzungen haben.

Sport- und Spielgeräte regen hier zum aktiv werden an. Zum Pausieren stehen angrenzend Sitzbänke mit Rücken- und Armlehnen. Eine freie Fläche mit einem Bodenbelag aus verdichteten Sand-Splitt kann zum Spielen und Bewegen genutzt werden. Drei Bäume spenden an heißen Tagen Schatten und ein Trinkwasserspender sorgt für Erfrischung. Die freie Fläche vor den Bahnbögen ist vielseitig nutzbar. Zukünftig können hier Tische und Stühle eines in den Bögen befindlichen Gastronomiebetriebs stehen.

3 Fit im Veedel



Straßenraum



In dieser Planung soll der Platz mit den angrenzenden Straßen Am Salzmagazin und Eintrachtstraße höhengleich mit unterschiedlichen Pflasterfarben gestaltet werden.

Die Höchstgeschwindigkeit liegt für Fahrzeuge bei 6 bis 7 km/h. Ebenso gibt es in dieser Variante keine Parkplätze. Die Fahrbahnen werden an zwei Stellen verengt, sodass die Fahrzeuge langsam fahren müssen und die Menschen diese sicher überqueren können.

Nun sind Sie dran

Machen Sie mit!

Die Stadt Köln ruft alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers auf, ihre Anregungen und Ideen zu den präsentierten Entwurfsskizzen mitzuteilen.

- ➔ In welcher Entwurfsskizze sehen Sie Ihre Vorstellungen am ehesten umgesetzt? Welche Variante ist Ihr Favorit?
- ➔ Welche Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten finden Sie in den Varianten gut bzw. nicht so gut?
- ➔ Welche Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen Ihnen?
- ➔ Können Sie sich vorstellen, sich um eine Grünfläche zu kümmern und eine „Patenschaft“ zu übernehmen?
- ➔ Haben Sie andere Anregungen für die weitere Bearbeitung?

➔ 2. Beteiligungsphase der Öffentlichkeit

Sammlung der Rückmeldung, Wünsche und Anregungen zu den Entwurfsskizzen

JETZT

➔ Erarbeitung eines Planungsentwurfs

Überarbeitung der beliebtesten Variante anhand der eingereichten Wünsche, Ideen und Anregungen

**FRÜHJAHR
2021**

➔ 3. Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorstellung des Planungsentwurfs

Gestaltung eines Quartiersplatzes „Am Salzmagazin“ Ecke „Eintrachtstraße“ in Köln (Eigelsteinviertel)

Auftragnehmer*in:
Christina Drenker

ISR – innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

Heiko Hindrichs

Leinfelder Ingenieure GmbH

Auftraggeberin:
Stadt Köln

Dezernat VI, Stadt Planungsamt

Kontakt:

E-Mail-Adresse: 611-Planungsteam1@stadt-koeln.de,

Telefonnummer: 0221 / 221-27041

Referat für Strategische Steuerung, Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Kontakt:

E-Mail-Adresse: oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

Telefonnummer: 0221 / 221-31845